

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

WEINWISSER

Die besten Großen Gewächse Teil 2

Top Weiße Burgunder + Franken GG • Top Wachau + ÖTW



- 4 Wein.Persönlichkeit des Monats: Willi Bründlmayer • 6 Die besten Weißen Burgunder
9 Die besten Franken-Weine • 13 ÖTW - Die besten Lagen-Veltliner
16 Wachau – Die besten Lagen-Veltliner
19 ÖTW / Wachau – Die besten Lagen-Rieslinge • 23 Ausblick

TOP-RIESLINGE ÖTW UND VINEA WACHAU



Foto: Giuseppe Lauria

Finalprobe: Nach dem Verkostungsmarathon verkostet Chefredakteur Giuseppe Lauria die Spitzen noch einmal nach

Strahlende Rieslinge

von Daniela Dejnega und Giuseppe Lauria

Auf insgesamt exzellentem Qualitätsniveau präsentierten sich die Rieslinge von den Ersten Lagen der Österreichischen Traditionsweingüter (ÖTW) sowie die der Vinea Wachau, die erstmals beim Single Vineyard Summit mit von der Partie war. Der Jahrgang 2021 strahlte trotz ungestümer Jugendphase ungemein und ließ die etwas schlankeren 2020er, die ein paar Weingüter erst jetzt präsentierten, qualitativ hinter sich. Die Reben konnten 2021 nach dem späten Start ins Frühjahr von mehreren grandios sonnigen Herbstwochen profitieren. Optimale Reifebedingungen und bereits kühlere Nachttemperaturen begünstigten die Aromatik der Trauben und bewahrten sehr gute Säuregehalte. Mit ausgeprägter Frische, viel Intensität und Tiefgang versprechen die Erste-Lagen-Rieslinge große Langlebigkeit.

Im Wettstreit um die Spitzenplatzierungen befanden sich bei den ÖTW-Rieslingen wie so oft das **Kamptal** und das **Kremstal**. Warum die Riede Heiligenstein seit jeher als Kamptaler Toplage für Riesling gilt, macht der Jahrgang 2021 ganz besonders deutlich. Neu ist, dass es vom insgesamt 35 Hektar großen Heiligenstein nun auch die Subrieden **Heiligenstein-Rotfels** und **Heiligenstein-Steinwand** gibt. So haben **Hannes & Sandra Hirsch** die Trauben von ihren jahrhundertealten, handgelegten Terrassen der Ried Heiligenstein-Rotfels im Jahrgang 2021 erstmals lagenrein vinifiziert. Dieser Riesling legte bei seiner Premiere einen großartigen Auftritt hin. Hannes Hirsch: «Der Boden in dieser Parzelle – das sogenannte Rotliegende – bringt eine besonders feine Säure und ganz viel Spannung und Mineralität.»

Im **Kremstal** überzeugt das **Weingut Proidl** aus Senftenberg wieder mit brillanten tiefgründigen Rieslingen von den Steillagen Pfeningberg und Ehrenfels. Abgesehen von der Monopollage Ehrenfels befindet sich auch die karge Riede Pfe-

ningberg mittlerweile fast im Alleinbesitz der Proidls. Auf diesen Glimmerschiefer-Terrassen gelte es, «sich jeden Pfening hart zu erarbeiten», wie Patrick Proidl sagt. Doch das lohnt sich ungemein.

Neu dabei: Vinea Wachau

Zum ersten Mal nutzte auch die Vinea Wachau die Gelegenheit, ihre Lagenweine im Rahmen des **Single Vineyard Summit** zu präsentieren und lud zur Verkostung ihrer Smaragde vom Jahrgang 2021 nach Dürnstein. Auch die Wachauer Rieslinge profitierten ganz klar vom kühlen Jahr mit der langen Reife am Stock, welche die Aromatik intensiviert. Es zeigt sich deutlich, dass die Top-Winzer neben der bekannten Wachauer Kraft nach mehr Frische, mineralischer Pikanz und Feinheit streben. Während Prager und Rudi Pichler schon lange für den schlankeren Stil stehen, sei hier stellvertretend für diese Tendenz der Riesling Ried Setzberg Smaragd von Hirtzberger genannt, der mit viriler Rasse und Fruchtbrillanz glänzt. «Der Jahrgang befeuert diesen Eindruck

sagt der **Vinea-Obmann Emmerich H. Knoll**. Andere Rieslinge wiederum zeigen sich klassisch-üppig mit weniger kontrastierender Frische, was sie manchmal etwas zu barock erscheinen lässt. «Auf die Balance kommt es an», führt Knoll weiter aus. Die Wachauer Stars **Hirtzberger, Prager, Knoll** und **Rudi Pichler** wurden ihrem Ruf zweifellos gerecht, daneben glänzte die Serie von **Leo Alzinger**. Ein aufstrebendes Gut ist die **Weinhauerei 378**, die mit einem wunderbaren Riesling Smaragd von der Ried Bach auffiel, was auch für die beiden Donabaum-Güter gilt.

VERKOSTUNGSNOTIZEN

von Daniela Dejnega

KAMPTAL

2021 Ried Gaisberg Riesling, Hirsch: Helle, brillante Rieslingfrucht, Steinobst dezent, aber präsent, dazu saftige Orangen und Kumquat. Sehr feiner Säurezug, mineralischer Kern, straff und griffig, mit etwas Zeit im Glas kommt viel Würze, getrocknete Kräuter, dahinter liegt immer der präzise Säurebogen, feinstoffig, angenehmer Grip im Abgang. Kristalliner Typ, der den Glimmerschieferboden, auf dem er wächst, spürbar macht. **18+/20 2023 – 2040**

2020 Ried Gaisberg Riesling, Schloss Gobelsburg: Ein höchst stimmiger Vertreter des Jahrgangs 2020. Expressiv, klar und gelbfruchtig in der Nase, Pfirsich und Marillen, eine Spur Wacholder-Würze. Lebhaft, bestens eingebaute Säure, den mineralischen Zug umhüllt viel Fruchtcharme, strahlt bereits Ruhe aus und dürfte bald trinkbar sein. **17.5/20 – 2038**

2021 Ried Heiligenstein Riesling, Bründlmayer: Spannende Nase, die an Mosel-Rieslinge erinnert, schiefriig-rauchig-floral, noch sehr verschlossen. Am Gaumen strukturbetont, zeigt jede Menge Grip, eigenständig, super salzig und pikant, im Vordergrund bleibt immer die reliefartige, markante Struktur. Braucht viel Zeit im Glas. Liegen lassen! **18.5/20 2024 – 2044**

2020 Ried Heiligenstein Alte Reben Riesling, Bründlmayer: Feinwürzige und zart florale Noten, Zitrus und Bergmotten, Steinobst, alles äußerst dezent. Faszinierender Tanningrip am Gaumen, eingebaut in sanfte Cremigkeit, herber Kräutermix, knackig-frische Säure, feinmineralischer Abgang, derzeit in einer zurückhaltenden Phase. **17.5+/20 2023 – 2040**

2021 Ried Heiligenstein Riesling, Eichinger: Fruchtpräzise und glockenklar, elegante Frucht mit Steinobst und kühler Waldwürze, auch viel Zitrus. Feinstoffig, nervig, strahlender Charakter mit zartem Schmelz und saftiger Frucht, dunkelwürziges Finish mit salziger Mineralik. Spielt in alle Richtungen. **18.5/20 2022 – 2040**

TOP-RIESLINGE ÖTW UND VINEA WACHAU



Vinea Wachau-Obmann Emmerich H. Knoll mit
Chefredakteur Giuseppe Lauria auf Schloss Dürnstein

Foto: Helga Schröder MS

Wirkt etwas schlank und karg, schiebt dann aber mit pikanter Säure und feiner Mineralik an, schön straff. Scheint in einer verschlossenen Phase, wird zulegen. Aufgerundet. **18/20 2023 – 2040**

2020 Ried Heiligenstein Riesling, Schloss Gobelburg: Feinwürzige Zitrusfrucht, kandierte Steinobst und feine Exotik, Maracuja und Orangenzensten, alles sehr pikant und ausdrucksstark. Salzig-mineralisch, feinstrukturiert und straff, spielt aber auch auf der saftigen Schiene, eleganter Schmelz, feine Länge. **17.5+/20 2022 – 2040**

2021 Ried Heiligenstein Riesling, Topf: Rauchige Würze, dann zestige Frucht. Strukturbetont und zartbitter am Gaumen, Wacholder-Anklänge, griffige Textur, schön straff, langer Säurebogen, noch ein wenig ruppig. **17+/20 2023 – 2036**

2021 Ried Heiligenstein-Steinwand «M» Riesling, Topf: Viel Zitrus und Orangenzensten in der Nase, dazu kühle Würze und steinige Noten. Saftig am Gaumen, guter Säurebiss, nasser Stein und Bachminze, hat ordentlich Grip, ein bisschen rustikal im Ansatz, hält aber gut die Balance. **17.5/20 2023 – 2038**

2021 Ried Loiserberg Riesling, Jurtschitsch: Wieder kommt große Eleganz von den Bergweingärten am Loiserberg auf bis zu 380 m.ü.M.: Kühle Nase, Zitrus und Limetten, weiße Blüten, fein, dezent und anregend. Die feine Textur verleiht bereits großen Charme, auf hohem Niveau unaufdringlich, sehr feine und saftige Säure, griffig. Superelegant, aber lässig. **18.5/20 2022 – 2038**

2021 Ried Steinmassl Riesling, Bründlmayer: Frische Zitrusfrüchte, Limetten, etwas Minze und Basilikum, vielschichtige Kräuterfrische. Irrer Zug am Gaumen, sehr pikant, fokussiert und strukturbetont, salziges Finish. Wirkt insgesamt noch karg, braucht Zeit, um aufzublühen. **18.5/20 2023 – 2042**

KREMSTAL

2021 Ried Ehrenfels Riesling, Proidl: Vielerlei Zitrusfrüchte spielen mit rauchigen und steinigen Noten in der Nase, sehr fokussiert. Kompakt, straff und fruchtpräzise am Gaumen, rauchig-mineralisch unterlegt, strahlt bei hoher Intensität elegante Kühle aus, gibt mit feinstem Tanningrip ganz viel Stoff und bleibt ewig lange haften. Die Kristallin-Lage Ehrenfels ist die steilste und kargste Riede des Kremstals und liegt direkt unterhalb der Ruine Senftenberg. **19/20 2023 – 2042**

2021 Ried Hochäcker Riesling, Proidl: Feine kühle Würze, Limetten und Zitrus, kristallklar. Feiner Zug, leichtfüßig und präzise, die saftige Säure spielt mit viel Mineralik, zeigt derzeit mehr charmante Frucht und weniger Komplexität, wird aber zulegen. Stammt von hoch gelegenen, gut durchlüfteten Terrassen mit kargen, vom Kristallin geprägten Böden. **17.5+/20 2023 – 2038**

2021 Ried Heiligenstein Riesling, Hiedler: Sehr würzige Zitrusfrüchte, klar und präzise, dazu morgendliche Waldluft, Tannennadeln und Bachminze. Kühler Charakter mit anregender Säure und feinstem Schmelz, sehr saftig und pikant, Seifenkraut, verliert im Finish ein wenig die Spannung. **17.5+/20 2023 – 2037**

2021 Ried Heiligenstein Riesling, Hirsch: Ein weiteres Highlight von Hannes & Sandra Hirsch. Feinwürzig und kühl, sehr anregend, perfekt balanciert, viel Zitrus, außergewöhnlich hell und glockenklar, strukturbetont und straff, sehr mineralisch, fokussiert, präsent ist immer die Zitrusfrucht. Braucht Zeit! Die Terrassen der Riede Heiligenstein prägt rotbrauner Sandstein aus dem Perm-Zeitalter. Großartig! **19/20 2023 – 2042**

2021 Ried Heiligenstein-Rotfels Riesling, Hirsch: Wine of the Show! Kommt von einer speziellen Parzelle am Heiligenstein mit uralten Steinterrassen und Rotem Sandstein. Ganz helle feine Frucht, dezent und nobel. Superpikant am Gaumen, Zitrus in allen Facetten, dazu zart rotbeerig, sehr kompakt und fokussiert, von seidig feiner Textur eingehüllt, besitzt irre Spannung und herrliche Länge. Löst Schluckreflexe aus. **19.5/20 2023 – 2044**

2021 Ried Heiligenstein Riesling, Jurtschitsch: Noch ein köstlicher, wenngleich extrem junger Heiligenstein. Warme Pfirsiche, Zitronenzesten und kandierte Früchte, sehr vielfältige, dichte Nase. Ganz feiner Tanningrip, sehr pikant, auch zart floral, lebhaft Säure, viel mineralischer Zug. Jugendlich ungestüm, braucht noch Flaschenreife! Kann zulegen! **18+-18.5/20 2023 – 2040**

2020 Ried Heiligenstein Alte Reben Riesling, Jurtschitsch: Die Alten Reben 2020 punkten mit ganz viel Mineralität. Kühle brillante Frucht, viel Zitrus, Orangen und feine Würze, Tannennadeln.

2021 Ried Marthal Riesling, Buchegger/Vorspannhof: Saftiger Riesling vom kalkhaltigen Lössboden. Strahlende Frucht, die sich auf der erfrischenden Zitrusseite hält, steinige Noten, Orangen, langer Säurebogen, angenehmer Grip am Gaumen und saftige Länge mit zarter Würze. Balanciert großartig zwischen warm und kühl, sanft cremiger Nachhall. **18/20 2022 – 2035**

2021 Ried Moosburgerin Riesling, Buchegger/Vorspannhof: Kalkhaltiges Konglomerat ist hier von einer dicken Lössschicht bedeckt. Sehr feste und auch tiefe Nase, Zitronen, Quitten und dann viel Steinobst, Aprikosen, frische grüne Kräuter. Toller Charakter mit stoffiger Substanz, viel Würze und feinmineralischem Griff, steinige Länge. Kann noch zulegen. **18/20 2023 – 2036**

2021 Ried Pfeningberg Riesling, Proidl: Setzt sich mit fantastischer Mineralität vom Glimmerschiefer auch in diesem Jahr an die Spitze der großartigen Serie von Patrick Proidl. Strahlende Frucht mit Zitrus und Orangen, sehr pikant, feine Salzigkeit, darunter liegt eine dunkle Ader. Vitale und reife Säure, zeigt enorme Spannung bei großer Tiefe und Finesse, der mineralisch-salzige Zug ist einfach umwerfend. **19+/20 2023 – 2042**

2021 Ried Vorderberg Riesling, Buchegger/Vorspannhof: Vorderberg komplettiert das exzellente Trio aus dem Hause Buchegger/Vorspannhof Mayr. Intensive Frucht mit saftigen weißfleischigen Nektarinen, etwas Aprikose und Zitrus. Elegant und ausdrucksstark, geschmeidig und cremig in der Textur, mit viel mineralischem Zug unterlegt, zarte Tannine geben Struktur und Griff. Kann noch zulegen. **18+/20 2022 – 2038**

2020 Ried Kirchensteig Riesling, Geyerhof: Ein toller 2020er von der nur 0,9 Hektar großen Granulit-Lage Kirchensteig. Feine Zitronenzesten und Rosa Grapefruit, zart pflanzliche Noten. Kühler Säurezug, athletisch schlank, feines balanciertes Spiel von saftiger Frucht und etwas Tannin. Sehr elegant, wird wunderbar reifen. **17.5/20 2022 – 2038**

2021 Ried Pfaffenberg Alte Reben Riesling, Salomon Undhof: Zitrische Noten und Steinobstfrucht, etwas blättrige und steinige Anklänge, sehr gediegen. Eleganter Stil mit feiner Frucht, viel Power und dichter Substanz, hält dabei gekonnt die Balance. Ein anspruchsvoller Vertreter der berühmten Riede Pfaffenberg. **17/20 2022 – 2035**

WAGRAM

2021 Ried Wieland Riesling, Mantlerhof: Gelbwürzig, Orangen und Renekloten, dazu eine Spur Marille. Sehr saftiger und fülliger Typ vom Lössboden, zugleich schön fokussiert, mit dunkler Ader, steinig-mineralischer Grip, bleibt fest und hält sehr erfrischend die Balance. **17.5+/20 2022 – 2039**

TOP-RIESLINGE ÖTW UND VINEA WACHAU

2020 Ried Eisenhut Riesling, Diwald: Köstlicher Löss-Riesling mit viel Würze und supergriffiger Textur. Herrlich saftig und einladend, intensiv Orangen, sandig-warme Frucht, eigenständige Schönheit mit lebhafter Säure und fein cremigem Abgang. Vom eisenhaltigen Löss. **17.5+/20 2022 – 2037**

2021 Ried Mordthal Riesling, Fritsch: Helle zitrone Frucht, zart pflanzlich, Wiesenkräuter, dezent exotischer Touch. Sehr erfrischend am Gaumen, Steinobst präsent, strukturell aus einem Guss, geschmeidig und bereits zugänglich, salziges Finish. **17.5/20 2022 – 2034**

TRAISENTAL

2021 Ried Pletzengraben Riesling, Tom Dockner: Steinobst, Limette, Pfirsich und feine Zitrusfrucht. Frische Zitronen am Gaumen, markante, aber reife Säure, seidige Textur, zischfrisch und schwebend leichtfüßig, Wacholder, kühle Mineralik, Salzzitrone im Abgang, zeigt viel Charakter vom kalkreichen Konglomerat. **17.5+/20 2022 – 2037**

WACHAU

Verkostungsnotizen von Giuseppe Lauria

2021 Riesling Ried Trenning Federspiel, Weingut Schneeweis: Dichtes Bouquet mit mittelfeiner Gelbfrucht, Quitte und markanter Kräuterwürze. Saftig-dichter Gaumen, wirkt sehr rund und ausgewogen mit abgeschmolzenen Schultern und stoffiger Länge. Gut gemacht. **17.5/20 2024 – 2030**

2021 Riesling Ried Kalkofen Smaragd, Weingut FJ Gritsch: Dichtfruchtiges Bouquet mit reifer Gelbfrucht, etwas Ananas, gelbem Apfel, Birne und Quitte sowie Kräuterwürze und mineralischen Nuancen. Im Mund saftig und dicht gewoben, ein kraftvoller, intensiver Wein mit enormer Länge und viel retronasaler Frucht. Ein typischer Wachauer mit Power und Stil. **18/20 2024 – 2032**

2021 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd, Weingut FJ Gritsch: Sehr dichtes, aber in sich ruhendes Bouquet mit fein pudriger Mineralität, umrahmt von Kräutern. Am saftig-cremigen Gaumen mit reifer Marille und satt-gelbem Steinobst – so wie man sich einen typischen Wachauer Riesling der alten Schule vorstellt. **18/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Hochrein Smaragd, Weingut Franz Hirtzberger: Komplex und vielschichtig mit klar umrissener Frucht, reifem Pfirsich und Zitrusnuancen, umrahmt von einer nuancierten Mineralität und Würze. Im Mund enorm saftig mit feinschmelziger Frucht, feine Frische, nicht ganz so konzentriert wie früher, dafür feiner gewoben, ungewohnt stoffig im Finale mit gelbem Kern- und Steinobst sowie saftiger Birne, halbt lange retronasale nach. **18.5/20 2023 – 2033**

2021 Riesling Ried Offenberg Smaragd, Weingut Johann Donabaum: Ansprechende Stein- und

Kernobstnase, da beißt man förmlich in die reife Marille und Birne. Dicht und saftig gewoben, ungewohnt animierend mit schmelziger Frucht, saftige Länge mit fein strukturiertem Finale. Eine der Überraschungen! Bravo! **18+/20 – 2032**

2021 Riesling Ried Offenberg Smaragd, Weingut Christoph Donabaum: Dichtgewobenes Bouquet mit feiner Gelbfruchtigkeit, wunderbar kühle Intensität, viel gelber Apfel und Aprikose, dahinter auch pfeffrig-pikant mit Kräuternoten. Engmaschiger Gaumen mit wiederum pikanter Säure, mittlere Struktur, eher elegant als fett. Eine der Überraschungen. Bravo! **18+/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Setzberg Smaragd, Weingut Franz Hirtzberger: Sehr klares, eher mineralisch als fruchtig geprägtes Bouquet mit hellstrahlender Fruchtpräsenz. Frischer, zupackender, aber saftiger Gaumen mit nuancierter, wiederum heller Frucht, straff gewoben, feinsaftige Brillanz und ewig lang nachsaftend. Ist das die neue, schlankere Wachau? **18+-18.5/20 – 2032**

2021 Riesling Ried Singerriedel Smaragd, Domäne Wachau: Sehr klares, mineralisch-kräutrig geprägtes Bouquet mit feinkonturierter Frucht. Saftiger, aber extrem fein gewobener Gaumen mit feinmaschiger, hellstrahlender Fruchtpräsenz, straff und vielschichtig gewoben, lang nachsaftend mit kaskadenartigem Finale. **18.5/20 – 2033**

2021 Riesling Ried Singerriedel Smaragd, Weingut Franz Hirtzberger: Tiefgründiges, extrem dichtes und würziges Bouquet mit herrlicher Fruchtbrillanz. Im Mund wunderbar zupackend und schmelzig zugleich, schöne Pikanz am Gaumen, trotz der Kraft wirkt das ziseliert und detailliert, saftig-komplexes Finish mit gelber Frucht und feiner Kräuterwürze. Ein wunderschöner Wein, der auch mit einem Tick weniger Extrakt süße glänzen würde. **19+/20 2024 – 2034**

2021 Riesling Ried Singerriedel Smaragd, Weingut Hofstätter: In der typischen Wachau-Nase Ananas, auch reifer Zitrus und Orangenschale, sehr fein und nuanciert. Am Gaumen eher der saftig-gefällige Typ, schlank und zupackend, mit spürbarer Zitruswürze. **17.5/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Steinporz Smaragd, Weingut Franz Hirtzberger: Wirkt etwas breiter und würziger als der Vorgänger, gewinnt mit Luft deutlich an Fruchtpräsenz und Brillanz, auch die würzigen Noten kommen stärker zur Geltung, viel reifer Zitrus, Orangenanklänge. Sehr eleganter Saft am Gaumen, sehr klar und schnörkellos mit feinsaftiger Rasse. **18+/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Vogelleithen Smaragd, Weingut Johann Donabaum: Fruchtbetontes Bouquet mit reifem Zitrus, Marille und würzigen Noten, dahinter aber auch mineralische-kristalline Noten. Im Mund extrem packend mit hellstrahlender Frucht und vibrierender Art, elegante

Struktur, feinsinnig, sehr detailliert, zupackendes Finish mit Zitrusnoten, sehr griffig, mineralisch und lang. Bravo! **18+/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Bach Smaragd, Weinhausrei 378: Kühles, zurückhaltendes Bouquet, dann extrem kristallin und steinig. Schlanker Gaumen, finessenreich, feine ätherische Noten, extrem packend und pikant, sicherlich einer der schlanksten Smaragde bisher, dennoch lang und aromatisch. Tolle Überraschung! **18.5/20 2024 – 2033**

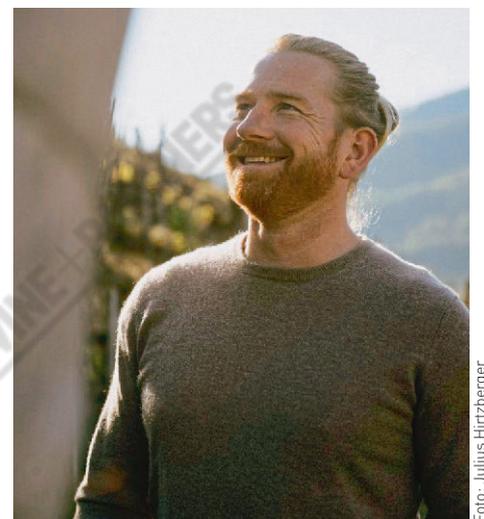
2021 Riesling Ried Bach Smaragd, Weinhausmeisterei Hirtzberger: Elegantes Bouquet mit gelbfruchtigen Noten, feinfruchtige Art. Am Gaumen schlank und seidig, eingerahmt durch eine feine Würze. Auch die Struktur ist eher elegant und finessenreich. **18/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Hochrain Smaragd, Weingut Rudi Pichler: Ungewöhnlich druckvolles Bouquet mit Steinobst, dahinter eine schöne mineralische Kulisse. Im Mund schlank und zupackend, scharf gezeichneter Fruchtkörper, druckvolles, energetisches Finish mit mineralisch-würzigen Noten. Finessenreiche Stärke! **18.5/20 2024 – 2032**

2021 Riesling Ried Höll Smaragd, Weingut PAX: Zitrusgeprägter Duft, Grapefruitschale, Limette. Im Mund zupackend, auch hier wieder viel Zitrusfrische, sehr pikante und fordernde Art. Etwas für Riesling-Puristen. **17.5/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Kirchweg Smaragd, Weingut Rudi Pichler: Weit ausladendes Bouquet mit reifer Steinobstfrucht, feinen Spontinoten, aber auch mit pflanzlich-würzigen Nuancen. Erinnert ein bisschen an Tim Fröhlichs Stromberg, eng verwoben, druckvoll, viel Kräuterwürze, sehr klar und schwebend mit abgrundtiefer Stein- und Kräuterwürze. **18.5/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Kollmitz Smaragd, Weinhausmeisterei Hirtzberger: Eng verwobenes Bou-



Franz Hirtzberger schenkte wie alle anderen Winzer der Vinea Wachau auf Schloss Dürnstein selbst aus

TOP-RIESLINGE ÖTW UND VINEA WACHAU

quet mit Zitrus und Mandarinenschale. Am Gaumen saftig mit zitrischer Frische, die sich bis ins Finale durchzieht. **17.5/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd, Domäne Wachau: Engmaschiger Duft mit reifen Früchten, Nektarine. Zupackender Gaumen mit pikanter Säure, wunderschöne salzige Linie, Zitrusstäbchen. Engmaschig und druckvoll mit limettenartigem Finish. **17+ /20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd, Weingut Jäger: Kühlfruchtiges Bouquet, eher kristallin und steinig als üppig, schlanke Art mit feinen ätherischen Noten, packend und pikant, sicherlich zu den schlankeren Smaragden gehörend, viel Zitrus und etwas helles Steinobst im Finale. **17.5/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Achleiten Federspiel, Weingut Jäger: Sehr fein gewobener, vielschichtiger Duft mit Weinbergspfirsich, saftiger Nektarine so-

wie einem Hauch Kirsche, enorm duftig, zitrische Anklänge. Sehr aromatischer Gaumen mit guter Struktur und zitrischem Finish. **18/20 2024 – 2032**

2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd, Weingut Prager: Erst zurückhaltend mit ätherischen Noten, danach kommen helle Früchte, eine feine Mineralik sowie Minze und Bergamotte zum Vorschein. Erinnert ein bisschen an Kellers Kirchspiel, aber mit reifer Säure, ist auch etwas schmelziger und satter. **18+ /20 2023 – 2033**

2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd, Weingut Rudi Pichler: Reduktives Bouquet mit Spontinoten und mineralischer Würze und dunkelwürzigen Anklängen, wieder Erinnerungen an Tim Fröhlich. Im Mund mit schillernder erdiger Würze und satter Fülle, getragen von einer feinen, etwas zu reif wirkenden Säure als Kontrast zu der würzigen Fülle. Sonst wäre hier mehr drin gewesen. **18+ /20 2023 – 2033**

2021 Riesling Ried Klaus Smaragd, Weingut Josef Jamek: Dichtfruchtiges Bouquet, elegant und in sich ruhend. Cremig-schmelziger Auftakt, aber mit genügend Frische und Punch, daneben auch helle Mineralik mit zitrischer Frische und Zug. Engmaschiges Finale mit Zitrusfrische. **18/20 2024 – 2033**

2021 Riesling Ried Klaus Smaragd, Weingut Prager: Nobles, in sich ruhendes Bouquet mit mineralischer Brillanz, klar und transzendent, Zitruswürze. Am Gaumen aber zupackend und viril, getragen von steiniger Würze. Im finessenreichen Finale finden sich wieder steinige und zitrische Anklänge. **18.5/20 2024 – 2032**

2021 Riesling Ried Steinriegl Federspiel, Domäne Wachau: In der Nase rauchig-mineralisch, sehr klar und transzendent mit tagheller Fruchtpräsenz, frischer Zitrus. Im Mund sehr trocken und linear mit steinigen und ätherischen Noten. Engmaschiger Körper, fokussiert und kristallin. Rasiges Finale. Ein Textbook-Federspiel! **18/20 2024 – 2032**

2021 Riesling Ried Höhereck Smaragd, Weingut Alzinger: Sehr linear und fokussiert, engmaschig, schlank, öffnet sich aber schön am Gaumen mit Zitrus und pikanter Säure, dabei saftig und wunderbar würzig-pikant, sehr detailliert und präzise. Bestätigt die Größe der Lagen-Kollektion. **18/20 – 2031**

2021 Riesling Ried Hollerin Smaragd, Weingut Alzinger: Sehr duftiges Riesling-Bouquet mit exotischer Frucht, weißem Pfirsich, reifem Zitrus, Ananas. Im Mund klar, reintonig, schlank und elegant, ohne Firlefanz, präzise und straight mit zitrusgeprägtem Finale. **18/20 2024 – 2031**

2021 Riesling Ried Kellerberg Smaragd, Weingut Knoll: Sehr duftiges Riesling-Bouquet mit hellen Früchten wie weißem Pfirsich, Aprikosen und reifen Nektarinen. Im Mund ungemein saftig, sehr klar und fordernd mit würzigen Untertönen, dabei stoffig und elegant. Ein Prototyp eines klassischen high-end Riesling Smaragd, wolüstig und doch auch stilvoll. **19/20 2024 – 2034**

2021 Riesling Ried Loibenberg Smaragd, Alzinger: Würzig-saftige Tropenfrucht mit Ananas und Mango, auch gelbe Blüten. Im Mund mit viel Steinobst und feiner Kräuterwürze, feinschmelzige Textur, ungemein schmeichelnd, aber präzise und mit viel Substanz. **18.5/20 2023 – 2034**

2021 Riesling Ried Loibenberg Federspiel, Domäne Wachau: Feinduftiges Bouquet, würzig unterlegt, elegant und nuanciert mit delikaten Ansätzen, elegante Saftigkeit, unterlegt von feiner mineralischer Würze. Ein delikater Smaragd, der ungemein trinkanimierend ist. **18/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Loibenberg Smaragd, Domäne Wachau: Elegantes Bouquet mit Würze und reifen Steinobstnoten. Der feinsaftige, klar konturierte Gaumen ist von einer delikaten Würze unterlegt, nuanciert und wieder elegant. Saftige, weinige Säure im Finale. **18+ - 18.5/20 2023 – 2032**

2021 Riesling Ried Schütt Smaragd, Weingut Knoll: Vielschichtiges Bouquet mit saftiger Pfirsichfrucht und mineralischen Akzenten, die erst mit Luft kommen. Dicht und elegant mit saftiger Fruchtpräsenz, konzentrierte Art, ziemlich ausgewogen, in sich schlüssig, weiche Säure, aber elegant. Jetzt schon zugänglich. **18.5/20 – 2031**

2021 Riesling Ried Steinertal Smaragd, Weingut Alzinger: Schönes, rieslingtypisches Bouquet mit reifen Zitrusfrüchten, weißem Pfirsich und feiner Würze. Saftiger Gaumen, dicht und schmelzig, Mandarinsorbet, saftige Säure, fruchtig-würziges Finale, ewig lang. **19/20 – 2031**

2017 Riesling Ried Vom Stein Smaragd, Nikolaihof: Sehr feine Reife mit erster Tertiärwürze. Sehr apart und schillernd, erinnert an Clos Ste Hune, wunderbar trocken, Blüten, reifer Zitrus, ätherische Noten, reduzierte Art, aber hoch aromatisch. Individuelle Größe. **18+ - 18.5/20 – 2030**

2021 Riesling Ried Kreuzberg Smaragd, Weingut Georg Frischengruber: Gelassenes, in sich ruhendes Bouquet mit saftiger Steinobstfrucht und reifen Agrumen, vollmundig, stützende Säure und feine Würze im Untergrund bieten schöne Kontraste, langes, würziges Finale. **18/20 – 2032**

Die besten Lagen-Rieslinge

19.5/20

2021 Ried Heiligenstein-Rotfels, Hirsch, Kamptal

19+ /20

2021 Ried Singerriedel Smaragd, Franz Hirtzberger, Wachau
2021 Ried Pfeningberg, Proidl, Kremstal

19/20

2021 Ried Kellerberg Smaragd, Knoll, Wachau
2021 Ried Heiligenstein, Hirsch Kamptal
2021 Ried Ehrenfels, Proidl, Kremstal
2021 Ried Steinertal, Leo Alzinger, Wachau

18.5/20

2021 Ried Hochrain Smaragd, Rudi Pichler, Wachau
2021 Ried Loiserberg, Jurtschitsch, Kamptal
2021 Ried Singerriedel Smaragd, Domäne Wachau, Wachau
2021 Ried Klaus Smaragd, Prager, Wachau
2021 Ried Hochrain Smaragd, Franz Hirtzberger, Wachau
2021 Ried Schütt Smaragd, Weingut Knoll, Wachau
2021 Ried Heiligenstein, Bründlmayer, Kamptal
2021 Ried Steinmassl, Bründlmayer, Kamptal
2021 Ried Loibenberg Smaragd, Leo Alzinger, Wachau
2021 Ried Kirchweg Smaragd, Rudi Pichler, Wachau
2021 Ried Bach Smaragd, Weinbauerei 378, Wachau

18+ - 18.5/20

2021 Ried Loibenberg Smaragd, Domäne Wachau, Wachau
2021 Ried Heiligenstein Riesling, Jurtschitsch, Kamptal
2017 Ried Vom Stein Smaragd, Nikolaihof, Wachau
2021 Ried Setzberg Smaragd, Franz Hirtzberger, Wachau
2021 Ried Heiligenstein, Eichinger, Kamptal

18+ /20

2021 Ried Achleiten Smaragd, Prager, Wachau
2021 Ried Achleiten Smaragd, Rudi Pichler, Wachau
2021 Ried Gaisberg, Hirsch, Kamptal
2021 Ried Vordernberg, Buchegger/Vorspannhof, Kremstal
2021 Ried Steinporz Smaragd, Franz Hirtzberger, Wachau
2021 Ried Vogelleithen Smaragd, Christ. Donabaum, Wachau